

Skript StPO

Grundzüge des Strafverfahrensrechts, Überblick über das OWiG

Bearbeitet von
Von Dr. Martin Soyka, Staatsanwalt

19. Auflage 2018. Buch. 156 S. Kartoniert
ISBN 978 3 86752 592 3
Format (B x L): 19,5 x 24,9 cm

[Recht > Strafrecht > Strafverfahrensrecht, Opferschutz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

StPO

Grundzüge des Strafverfahrensrechts

2018

Dr. Martin Soyka
Staatsanwalt (GL)

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

Zitiervorschlag: Soyka, StPO, Rn.

Dr. Soyka, Martin

StPO

– Grundzüge des Strafverfahrensrechts –

19., neu bearbeitete Auflage 2018

ISBN: 978-3-86752-592-3

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

1. Teil: Strafverfahrensrecht im Staatsexamen	1
1. Abschnitt: Allgemeiner Überblick	1
A. Ablauf des Strafverfahrens im Überblick	2
I. Vorprüfung	2
II. Ermittlungsverfahren	3
III. Zwischenverfahren	4
IV. Hauptverfahren	4
V. Vollstreckungsverfahren	5
B. Verfahrensgrundsätze	6
I. Rechtsstaatsprinzip	6
II. Officialprinzip	6
III. Akkusationsprinzip	6
IV. Legalitätsprinzip	6
V. Untersuchungsgrundsatz	7
VI. Beschleunigungsgrundsatz	7
Fall 1: Vollstreckungslösung	7
VII. Grundsatz der Öffentlichkeit/Mündlichkeitsgrundsatz	8
VIII. Grundsatz des Strengbeweises	8
IX. Unmittelbarkeitsgrundsatz	9
X. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	9
XI. In dubio pro reo	9
Fall 2: in dubio pro reo und Wahlfeststellung	9
XII. Nemo tenetur se ipsum accusare	10
XIII. Grundsatz des fairen Verfahrens (fair trial)	11
■ Zusammenfassende Übersicht: Verfahrensgrundsätze des Strafprozesses	12
C. Die Verfahrensbeteiligten	13
I. Staatsanwaltschaft	13
II. Polizei	14
III. Gerichte	14
IV. Beschuldigte	14
Fall 3: Unterbliebene Beschuldigtenbelehrung	16
V. Verteidiger	17
VI. Beweispersonen	20
1. Der Zeuge	20
Fall 4: Zeugnisverweigerung bei Einstellung	21
2. Der Sachverständige	22
VII. Verletzter	22
2. Abschnitt: Zwangsmaßnahmen	23
A. Untersuchungshaft und vorläufige Festnahme	24
I. Der Untersuchungshaftbefehl	24
1. Dringender Tatverdacht	24
2. Haftgründe	25
II. Die vorläufige Festnahme	29
Fall 5: Jedermann-Festnahmerecht bei dringendem Tatverdacht	30

III. Maßnahmen zur Identitätsfeststellung	33
■ Zusammenfassende Übersicht: Freiheitsentziehende Zwangsmittel	34
B. Durchsuchung, Sicherstellung und Beschlagnahme	35
I. Durchsuchung beim Beschuldigten, § 102 StPO	35
Fall 6: Anforderungen an einen Durchsuchungsbeschluss und Zufallsfunde	35
II. Durchsuchung bei anderen Personen, § 103 StPO	36
III. Anordnungskompetenz, § 105 StPO	37
Fall 7: Kein Wiederaufleben der Eilanordnungskompetenz	38
IV. Durchsuchung zur Identitätsfeststellung	39
V. Herausgabe, Sicherstellung und Beschlagnahme	40
Fall 8: Kein Auskunftsrecht nach Zustellung	42
■ Zusammenfassende Übersicht: Herausgabe, Sicherstellung und Beschlagnahme	43
VI. Führerschein und Fahrerlaubnis	44
C. Zwangsweise Beobachtung und Untersuchung von Personen, §§ 81 ff. StPO	46
I. Unterbringung, § 81 StPO	46
II. Körperliche Untersuchung, § 81 a StPO	46
Fall 9: Täuschung bei Blutprobe	47
III. Erkennungsdienstliche Behandlung, § 81 b StPO	48
IV. Untersuchung anderer Personen, § 81 c StPO	48
V. Molekulargenetische Untersuchung, §§ 81 e ff. StPO	49
D. Überwachung und Einsatz technischer Mittel, §§ 100 a ff. StPO	50
I. Telekommunikationsüberwachung	50
Fall 10: E-Mails beim Provider	51
II. Online-Durchsuchung, § 100 b StPO	52
III. Akustische Wohnraumüberwachung, § 100 c StPO	52
IV. Grenzen der Überwachung, § 100 d StPO	53
V. Überwachung außerhalb von Wohnraum, §§ 100 f, h StPO, und Observation, § 163 f StPO	53
VI. Erhebung von Verkehrs- und Bestandsdaten, §§ 100 g, j StPO	53
VII. Technische Ermittlungsmaßnahmen bei Mobilfunkendgeräten, § 100 i StPO	55
■ Zusammenfassende Übersicht: Überwachung und Einsatz technischer Mittel	56
E. Verdeckte Ermittler, §§ 110 a ff. StPO, V-Personen, NOEP und legendierte Kontrollen	57
I. Voraussetzungen	57
II. Befugnisse	57
Fall 11: Abgenötigte Selbstbelastung	58
III. Vertrauenspersonen	58
IV. NOEP	59
V. Legendierte Kontrollen	59
Fall 12: Kein Vorrang des Strafprozessrechts	59
F. Rechtsschutz gegen Zwangsmittel	60

3. Abschnitt: Entschließung, Anklage und Hauptverhandlung	62
A. Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens	62
I. § 170 Abs. 2 StPO	62
II. § 153 StPO	63
III. § 153 a StPO	64
IV. § 154 StPO	64
V. Sonderfall § 154 a StPO	65
VI. Sonstige wichtige Einstellungsvorschriften	65
VII. Rechtsbehelfe gegen Einstellungsverfügungen der Staatsanwaltschaft	65
Fall 13: Umdeutung	67
B. Die Erhebung der öffentlichen Klage	68
Fall 14: Mängel in der Umgrenzungsfunktion	69
C. Das Zwischenverfahren	72
D. Das Hauptverfahren	72
I. Die Hauptverhandlung	72
1. Aufruf der Sache	72
2. Vernehmung des Angeklagten über seine persönlichen Verhältnisse	72
3. Verlesung des Anklagesatzes durch den Staatsanwalt	73
4. Positiv-/Negativattest	73
5. Vernehmung des Angeklagten zur Sache	73
6. Beweisaufnahme	73
7. Schlussvorträge und letztes Wort	74
8. Beratung und Urteilsverkündung	74
II. Beweisantrag und Beweisermittlungsantrag	75
Fall 15: Keine Unzulässigkeit bei strafbarem Aussageverhalten	77
III. Beweispersonen	81
Fall 16: Verlesung ärztlicher Atteste	83
IV. Beweisverbote	84
1. Beweiserhebungsverbote	84
2. Beweisverwertungsverbote	85
a) Selbstständige Beweisverwertungsverbote	85
aa) Tagebuchaufzeichnungen	86
bb) Selbstgespräche	86
Fall 17: Selbstgespräche und Kernbereich	86
cc) Heimliche Aufnahmen	87
dd) § 252 StPO	87
Fall 18: Übergebene Beweismittel	88
Fall 19: Spontanäußerung	89
Fall 20: Gestattung der Vernehmung bei Zeugnisverweigerung	89
Fall 21: Gesperrte Aussage trotz richterlicher Vernehmung	90
b) Gesetzlich geregelte Beweisverwertungsverbote	90
aa) Uneingeschränkte Beweisverwertungsverbote	91
(1) Hörfälle	91
(2) Ausnutzen von Haftsituationen	91

(3) Spontanäußerungen und informatorische Befragung	92
(4) Vertrauenspersonen und verdeckte Ermittler	92
(5) Täuschung vs. kriminalistische List	92
bb) Eingeschränkte Beweisverwertungsverbote	93
cc) Beweisverwendungsverbote	94
c) Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	95
■ Zusammenfassende Übersicht: Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	96
aa) Rechtskreistheorie	97
bb) Schutzzweckgedanke	97
cc) Abwägungslehre	97
Fall 22: Hypothetischer Ersatzeingriff	98
Fall 23: Verstoß gegen den Richtervorbehalt des § 105 Abs. 1 StPO	99
dd) Widerspruchslösung	100
ee) Typische Fehlerquellen: Belehrungsfehler	101
(1) Fehler bei der Beschuldigtenbelehrung	101
Fall 24: Abwägung bei Belehrungsverstoß	102
(2) Fehler bei der Belehrung von angehörigen Zeugen	104
(3) Fehler bei der Belehrung von auskunftsverweigerungs- berechtigten Zeugen	105
d) Fernwirkung von Beweisverwertungsverböten	106
Fall 25: Fernwirkung bei rechtswidriger Durchsuchung	106
e) Früh- bzw. Vorauswirkung	107
V. Absprachen im Strafprozess	108
VI. Urteil	109
1. Prozessualer Tatbegriff	110
Fall 26: Prozessualer Tatbegriff bei Erfolgsdelikten	111
Fall 27: Prozessuale Tat Tötungshandlungen zum Nachteil mehrerer	111
2. Inhalt des Urteils	112
a) Prozessurteil	112
b) Sachurteil	112
2. Teil: Instanzenzug und Rechtsmittel	116
A. Allgemeine Vorschriften	116
Fall 28: Reformatio in peius und Zurückverweisung	117
B. Instanzenzug	118
I. Eingangsstanz	118
II. Rechtsmittelweg	119
III. Berufung	120
1. Annahmeberufung	120
2. Form und Frist	120
3. Berufungshauptverhandlung	120
IV. Revision	121
1. Form und Frist von Einlegung und Begründung	121
2. Revisionsgründe	122

a) Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse	122
b) Verfahrensfehler	123
aa) Absolute Revisionsgründe	123
(1) § 338 Nr. 1 StPO: Vorschriftswidrige Besetzung	123
(2) § 338 Nr. 2 StPO: Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters	124
(3) § 338 Nr. 3 StPO: Der abgelehnte Richter	124
(4) § 338 Nr. 4 StPO: Unzuständigkeit des Gerichts	124
(5) § 338 Nr. 5 StPO: Vorschriftswidrige Abwesenheit	125
(6) § 338 Nr. 6 StPO: Ungesetzliche Beschränkung der Öffentlichkeit	125
(7) § 338 Nr. 7 StPO: Fehlende oder verspätete Urteilsbegründung	125
(8) § 338 Nr. 8 StPO: Unzulässige Beschränkung der Verteidigung	126
bb) Relative Revisionsgründe	126
c) Verletzung sachlichen Rechts	127
3. Entscheidung des Revisionsgerichts	128
V. Beschwerde	128
3. Teil: Besondere Rechtsbehelfe	130
A. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	130
B. Wiederaufnahme des Verfahrens	131
I. Zulässigkeitsprüfung (sog. Additionsverfahren)	131
II. Begründetheitsprüfung (sog. Probationsverfahren)	131
4. Teil: Besondere Verfahrensarten	132
A. Die Privatklage	132
B. Die Nebenklage	133
C. Das Strafbefehlsverfahren	133
D. Das beschleunigte Verfahren	135
5. Teil: Rechtskraft	137
A. Die formelle Rechtskraft	137
B. Die materielle Rechtskraft	137
I. Strafklageverbrauch	138
II. Prozessurteile	138
III. Nichtigkeitsurteile	139
IV. Rechtskraft des Strafbefehls	140
Stichwortverzeichnis	141